



Friedensgebet, das immer wieder so gebetet werden kann

Wir wollen für den Frieden beten. Vielleicht werden wir das lange tun müssen. Wir können nicht immer originell sein. In der Folge finden Sie eine einfache Liturgie, die so jede Woche gebetet werden kann. Sie ist gut von Ehrenamtlichen anzuleiten.

- (Die Glocken läuten)
- *Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.*
Jesus Christus spricht: Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.
Wir wollen miteinander für den Frieden in der Welt, in unserer Gemeinschaft, in unserem Herzen beten.
- Lied EG 430, 1-4 „Gib Frieden, Herr, gib Frieden“ (Die Verse können gesungen oder versweise im Wechsel gelesen werden.)
- Liturg/in liest die Tageslosungen.
- STILLE von drei (in geübten Gemeinden gerne 5) Minuten (das deutlich ansagen)
- *Wir beten:*

Gott, du bist doch unser Gott.

Sieh das Elend der Menschen in den Ländern, in denen Krieg geführt wird.

Nimm dich der Nöte der Menschen an:

Derer, die Angst haben.

Derer, die Hunger haben

Derer, die frieren

Derer, die krank sind und Hilfe brauchen

Derer, die kämpfen

Derer, die entscheiden

Derer, die sterben

Derer, die sie beweinen

Derer, die ganz alleine sind.

Schau auf die, in diesen Tagen fliehen.

Schau auf uns.

Gib uns den Mut, für den Frieden zu singen, zu sprechen, zu handeln.

Mache uns frei und erfinderisch, wenn es darum geht zu helfen.

Lass uns deine Menschen sein, die deinen Menschen beistehen.

- Kurze Stille
- Vaterunser

- Segen:
- *Und der Friede Gottes, der höher ist als alle unsere Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.*
- Schlussvers: EG 421 Verleih uns Frieden gnädiglich

(von Dekanin Renate Weigel, März 2022)